

PRESSEMITTEILUNG

Endspurt beim digitalen Artensammeln Letzter Aufruf für Bioblitz 2022 – Flechten entdecken!

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

Observation.org und das Hessische Landesmuseum Darmstadt rufen zum letzten Bioblitz 2022 auf. Alle Interessierten haben über das gesamte Jahr hinweg die Pflanzen, Pilze und Tiere innerhalb ihrer kreisfreien Stadt oder innerhalb ihres Landkreises erforscht. Jetzt im Dezember heißt es: Endspurt im Artensammeln in Darmstadt und Umgebung. Alle Interessierten werden aufgefordert nach Flechten Ausschau zu halten. Flechten können das ganze Jahr über und überall gefunden werden.

Es gibt etwa 16.000 verschiedene Flechtenarten. 2.000 davon in Deutschland und etwa 1.000 in NRW. Flechten sind Lebensgemeinschaften, die eine hochentwickelte Symbiose zwischen Pilzen und photoautotrophen Organismen (Algen oder Cyanobakterien) bilden. Äußerlich sieht man ihnen diese besondere Doppelnatur jedoch nicht an. Von den heimischen Flechten werden mehr als die Hälfte laut der Roten Liste als gefährdet eingestuft. Umso wichtiger ist es, ihnen eine stärkere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Im Rahmen des Bioblitzes werden naturinteressierte Menschen aufgefordert ihre Flechten-Beobachtungen in der App ObsIdentify speichern oder auf der internationalen Plattform Observation.org einzutragen. Dadurch nehmen alle Teilnehmenden automatisch am Bioblitz 2022 teil und tragen zur Erforschung der Flechten und der biologischen Vielfalt allgemein bei.

Die Flechtenkundlerin Dr. Helga Bültmann erklärt, dass Flechten richtige Überlebenskünstler sind: »Beim Austrocknen werden Flechten inaktiv und können diese Phase lange überleben, bis wieder Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit oder Niederschlag verfügbar ist.« Bültmann ist eine der gefragtesten Flechtenexpertinnen in Europa. Flechten sind als Bioindikatoren für die Luftqualität und neuerdings auch Klimawandel etabliert. Viele der Klimawandelanzeiger sind ebenfalls gut erkennbare Arten.

Die renommierte Flechtenkundlerin gibt einen Tipp zur Bestimmung: »Manche Arten können nur unter dem Mikroskop oder mithilfe chemischer Analysen identifiziert werden. Aber es gibt auch gut erkennbare Arten, die man zum Beispiel mithilfe von ObsIdentify bestimmen kann. So ist beispielsweise die stickstoffliebende gelbe Blattflechte *Xanthoria parietina* häufig zu finden und gut erkennbar mit ihren orangen Fruchtkörpern.«

Durch die automatische Foto-Bestimmungsfunktion der App kann jeder auch ohne Artenkenntnis am Bioblitz teilnehmen. Die Daten können bei jedem Spaziergang durch die Natur, im eigenen Garten oder bei Aktionen der regionalen Partner des Bioblitzes gesammelt werden.

Weitere Informationen unter:

www.bioblitze.lwl.org | <https://observation.org/>

Interessierte finden die Ergebnisse der Bioblitze 2022 hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreise-und-kreisfreie-stadte-2022>

Bildunterschrift:

Caloplaca flavescens

Foto: Helga Bültmann

Für Fachfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Daniela Matenaar

Kuratorin Zoologie

Rezente Wirbellose

06151/ 1657 068

Daniela.matenaar@hlmd.de

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz-Pohl

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1

64283 Darmstadt

Tel.: +49 (6151) 1657 100

E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de